

Die Stärke desselben ist, über die Seite gemessen, 8 1/2 mm. und er ist, in passende Stichelängen abgetheilt, das Stück zu 10 Pf zu haben. Glashütte in Sachsen. M. Großmann.

**Nachtrag zum Protokoll**

über die erste Prämienconcurrentz für eingelieferte Gehilfen- und Lehrlingsarbeiten.

Durch ein Versehen Seitens der Druckerei ist ein Diplom für den Lehrling Georg Neubert bei Hr. G. W. Schedel in Rixingen vergessen worden. Derselbe hat wunderschön gearbeitete Drehstuhlspeissen und die in No. 12 beschriebene Vorrichtung zum Cylinder-eindreihen u. zur Prüfung eingesandt, welche Arbeiten allgemeine Anerkennung fanden.

**Die Prüfungs-Comission.**

**Frage- und Antwortkasten.**

287. Verein in W. Sind die Solothurner Taschen-Uhren durch ihre Gediegenheit zum gemeinschaftlichen Einkauf für Vereine die geeignetsten, oder gibt es noch ein Fabrikat, welches bei niedrigerem Preise denselben in jeder Beziehung mindestens gleich steht? Oder giebt es zu gleichen resp. noch etwas höheren Preisen ein Fabrikat, welches durch sorgfältige Arbeit in allen seinen Theilen dem Ersteren vorzuziehen ist? Wer verfertigt selbiges?

288. Abonnent in L. Worin besteht die Möglichkeit, Regulateure von Michaelis in Berlin bezogen, nach Preis-Courant der Firma, den Kunden verkaufen zu können, sich dabei noch in dem guten Glauben zu befinden, ein gutes Geschäft dabei zu machen, wie solches bei einem hiesigen Uhrmacher der Fall ist? Gibt die Firma etwa gewissen Leuten besonderen Vorschub bei solcher Handlungsweise, oder liegt der Unterschied im Fabrikate selbst? Bei Venzkircher und Freiburger ist solches Verfahren nicht möglich.

289. N. B. Landshut N/B. Wer fabricirt Schrittmesser, welche genau alle Minuten 112 Schläge machen und gleichzeitig auf eine Glocke, welche man bis 50 Schritt hören kann?

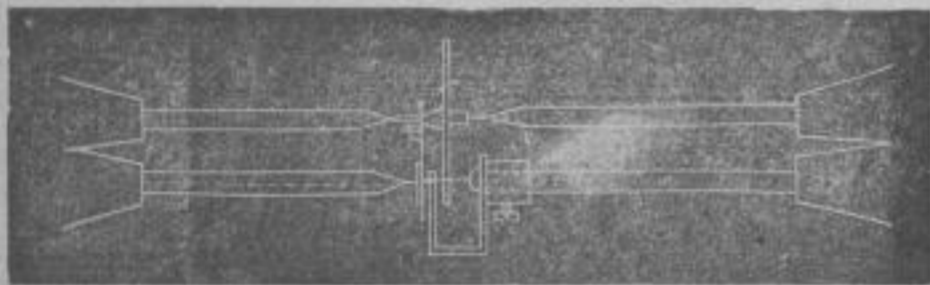
290. L. L. in Schramberg. Welche Quelle ist für den Bezug großer Parthien Darmfäden für Gewicht-Regulateure vortheilhaft?

291. H. Sch. in Echle. Welches sind die bestrenommirten Fabriken für größere Musikwerke: Orchestrien u.?

292. G. B. in Nieuve-Diep, Holland. Gibt es mehrere Federzug-Regulateure, in welchen der Pendel (Federanhangung mit schwerer Kugel an Stelle der Scheibe), anstatt schwingender eine drehende Bewegung macht, und wie werden selbige regelmäßig reguliert? Mir wurde ein solcher zur Reparatur übergeben, als etwas Selteres und Aelteres, welchen jedoch noch kein Uhrmacher zum Gehen hätte bringen können. — Jetzt läuft das Ding, nur ein wenig nichtsnutzig, erst mit rasender Eile, nun wieder, nach hiesiger Landesart, langsam und bedächtig. Was macht man überhaupt damit?

Zu Frage 271. Diamantsteine für Urnuten sind bei den Glashütter Steinarbeitern nicht zu haben. Bei stärkerem Bedarfe bezieht man dieselben aus einer Journiturenhandlung in London, z. B. H. Kahaus 53, Frith Street, Soho, London E. C., an den man auch deutsch schreiben kann. Wer wenig davon braucht, wird wohl in einer Hamburger oder Bremer Handlung seinen Bedarf decken können. M. Großmann.

Zu Frage 272. Man setzt den Eingriff von Gabel und Hebelstift mit einem



gewöhnlich ein Eingriffszirkel, selbst wenn der Zapfen der Gabel im Radius der Urnute liegt, indem man sich obenstehende kleine Vorrichtung zum Eingriffszirkel macht. Mit dieser Vorrichtung kann man alsdann auch bei der Reparatur den Eingriff prüfen. Bölling jun., Rostock.

Zu Frage 273. Das Pendel bei einer pendule a statuette wird durch eine kaum merkliche statäre Bewegung der Figur von links nach rechts bewegt. F. D. in K.

Zu Frage 279. Es wäre sehr bedenklich, für irgend einen Gang, außer dem Cylindergang, den beweglichen Unruhloben anzubringen. Mit einem solchen Loben kann ein guter Uhrmacher zwar leicht einen falsch stehenden Gang richtig stellen, aber leider kann ein schlechter Uhrmacher dann eben so leicht einen richtigen Gang falsch stellen. Das ver trägt für den schlimmsten Fall der Cylinder-

gang und geht auch noch leidlich, aber außer diesem kein anderer Gang. Deshalb man diesen verstellbaren Loben für den Cylindergang unentbehrlich hält, habe ich niemals recht einsehen können. Das Beste ist doch offenbar, wenn Gänge und Eingriffe genau und richtig gestellt werden und dann vor unberufenen Veränderungen sicher sind. Den Duplegang, welcher doch viel genauer gesetzt werden muß, als der Cylinderang, findet man in allen englischen Uhren ohne beweglichen Loben, und da er bei diesen Uhren fast ohne Ausnahme gut ausgeführt und genau gesetzt ist, leisten dieselben, wenn sie nicht gemißhandelt werden, stets so ausdauernde und gute Dienste, daß in England durchschnittlich eine Duplezuhr einen Vorzug im Preise vor einer gleichen Ankeruhr genießt.

Auch eine gute Ankeruhr würde bei der geringsten Verschiebung des Unruhlobens in die bedenklichste Unordnung kommen und wenn der Gang unrichtig eingestellt ist, so kann man doch in den meisten Fällen an der Gabel oder der Hebelstange dem Uebelstand in dauerhafter Weise abhelfen. M. Großmann.

Zu Frage 280. Fertige neu silberne Gehäuse zu Cylinderuhren vorrätig zu halten, ist wegen der verschiedenen Größen und Höhen schwer; kann aber Herrn E. A. Höfer in Lahn in Schl. empfehlen, wo solche in sehr schönem Metall, je nach Wunsch, zu billigen Preisen gemacht werden. O. K. L.

Zu Frage 282. Albert Hille, Leipzig, Hainstraße 4, liefert schöne Glanztinctur für Möbel. Gebrauche diese selbst seit längerer Zeit und hat sich auch in schwierigsten Fällen bewährt. Preis der Flasche 1 Mk., bei Entnahme von größeren Posten 75 Pf. Herbst, Halle a. S.

Zu Frage 283. Zu der Anfertigung von Uhren mit dem verbesserten deutschen Chronometergange, Petersen's Patent, bin ich von Herrn M. Petersen ermächtigt und habe dieselben bis jetzt in 3 verschiedenen Größen geliefert. M. Großmann, Glashütte in Sachsen.

Zu Frage 284. Mechanikus und Optikus Dehler, Meriburg, fertigt vorzügliche Reifzeuge. Desgleichen sind bei demselben Loupen, nur bester Qualität zu haben. Herbst, Halle a. S.

Zu Frage 284. Feine und preiswürdige Reifzeuge, auch einzelne Zirkel u. liefert F. W. Breithaupt & Sohn in Cassel. Cataloge nebst genauem Preisverzeichnis werden von genannter Firma bereitwilligst abgegeben.

Wenn auf etwas „Excellentes“ in diesen Artikeln reflectirt wird, so ist C. Baker, 244 High Holborn, London, sehr zu empfehlen. Correspondenzen in Deutsch werden prompt erledigt. Abonnent D., Frankfurt a. M.

Zu Frage 284. Die Reifzeuge des hier wohnenden Mechanikers F. Hölbe sind weltberühmt geworden, weil der Vater des p. Hölbe ein Uhrmacher noch aus der alten Schule, wie man zu sagen pflegt, die Genauigkeit der solidesten Neuuhrmacherei auf die Reifzeuge, die er später mit seinen Söhnen fabricirte, übertrug. Vollständige Reifzeuge, sowie einzelne Theile, sind bei genannter Firma zu haben, wenn der Besteller es nicht zu eilig hat, da Herr Hölbe stets mit Aufträgen überhäuft ist. L. Samuel, Holzwinden.

Bezüglich Anfrage Nr. 284 (Journal Nr. 4) empfiehlt sich der Mechaniker Franz Pfeffertorn in Leipzig, Zeitzerstraße Nr. 17, welcher, wie ich aus eigener Erfahrung kenne, höchst saubere und accurate Arbeit in Reifzeugen, Zirkeln u. i. w., liefert. F. F. Pering, Leipzig.

Zu Frage 285. Das Uhrschlüsselzeichen mit den Buchstaben H. R. versehen, ist eine eingetragene Schutzmarke, deren Inhaber die Uhren-Handlung H. Koppohl in Köln a/Rhein ist. Kurz vor Weihnachten 1876 war Herr Koppohl so freundlich, mir nebst anderen Uhrengattungen auch von dieser Sorte einige zuzusenden, mit dem Ersuchen, dieselben einer genaueren Prüfung zu unterwerfen, resp. mein Urtheil über den Befund der Uhren abzugeben. Dieses ist auch ganz unparteiisch geschehen, es stellte sich etwa folgendes Resultat heraus. Die Uhr ist mit feststehendem Federhaus (Doppelbrücke), polirten Rädern, 4 und 8 Steinen. Die Bearbeitung der Räder und Triebe ließ aber Manches zu wünschen übrig, in Bezug auf Feinheit. Erstere waren vermittelt einer Wälzmaschine gewälzt, und nicht nach der Mitte des Rades, die Triebe waren zweiter Qualität, so daß kein befriedigender Eingriff vorhanden war, die Steinlöcher in der Uhr konnten auch besser sein; endlich waren die Gehäuse auch noch zu leicht gehalten. Im Uebrigen war die Uhr recht solide gearbeitet. Diese Mängel habe dem Herrn Koppohl mitgetheilt, worauf er mir schrieb, er werde dafür Sorge tragen, daß denselben vollständig abgeholfen würde, so weit es sich mit dem Preise der Uhr vereinbare. Es wäre überhaupt recht zweckmäßig, wenn an dieser Stelle derartige Fragen mehr und mehr aufgeworfen und erörtert würden, gar mancher Colleague bliebe dadurch vor Ankauf unbrauchbarer Uhren geschützt, ebenfalls würde es zum Sporn für Fabrikanten und Großisten dienen, um etwas durchaus Gutes in den Handel zu bringen. Wer gute Waare anfertigen läßt, dem kann eine offene Kritik nur sehr erwünscht sein, gleichzeitig wird dieselbe mehr und mehr zur Verdrängung der schlechteren Sorten beitragen; denn was wir bei den letzteren verdienen, hat die Erfahrung reichlich gelehrt. Man kaufe sie einfach nicht, so braucht man sie auch nicht zu verkaufen. Emil Lörge's.

**Druckfehler-Berichtigung.**

In der Annonce G. A. Kleemann, Lampenfabrik, Erfurt, haben sich Druckfehler eingeschlichen. Es muß in derselben statt 12 und 24 m. Rundbrenner heißen 12 und 24“ Rundbrenner.

No. 4, Seite 21, Zeile 8 von unten muß es heißen statt zuerst zu 1“.

Herausgeber Emil Schneider, Uhrmacher, Naumburg a. S. — Druck von Rauchbach & Co. Naumburg a. S. — Verantwortlich Emil Schneider. Commission-Verlag von Albin Schirmer, Buchhandlung in Kempten a. S. — Hauptagenturen: Für die Schweiz: Egger-Donegger & Cie. in Zürich. — Für Oesterreich: E. Fawertow's Buchhandlung Wien V., Kaiserstraße 37. — Für Amerika: Wm. Mühsam, Baltimore Mo., 316 W. Pratt St. — O. W. F. Bürger, St. Louis Mo., Corner 5th of and Olive St.

(Hierzu Beilage.)